

2.1 Hungry wolves and little girls – ein Märchen lesen, analysieren und selbst schreiben

Kompetenzen

- Die Schüler können einen authentischen (literarischen) Text lesend verstehen und dabei unbekannte Wörter mithilfe des Kontextes und inhaltlichen Vorwissens erschließen.
- Sie üben, die parodistischen Elemente des Textes zu erkennen und zu analysieren.
- Zudem bilden sie sich eine wertende Meinung über den Text und stellen ihre Meinung zur Diskussion.
- Darüber hinaus üben sie freies und kreatives Schreiben.

Vorkenntnisse

- Die Schüler sollten bereits einfache literarische Texte im Englischunterricht kennengelernt und besprochen haben.
- Zudem sind sie mit den elementaren Begriffen der Textanalyse (z. B. *description, parody, rhyme, atmosphere, contrast, allusion,...*) vertraut.

Vorbereitungen

- Themeneinführung in der Vorstunde durchführen (indem die Schüler die Aufgabe erhalten, sich vorab über den Inhalt des Märchens „Rotkäppchen“ zu informieren).
- Bildimpuls zum Einstieg (**FOLIE**) auf Folie kopieren (in Farbe im **Zusatzmaterial**)
- Arbeitsblatt (**AB 1**) in Klassenstärke kopieren
- Arbeitsblatt (**AB 2**) so kopieren und zerschneiden, dass die Schüler einer Gruppe dieselbe Aufgabe erhalten
- Arbeitsblätter (**AB 3** und **AB 4**) in Klassenstärke kopieren
- ein Plakat und dicke Stifte pro Gruppe bereitstellen

Motivation / Einstieg

- Der Lehrer projiziert das Bild von Rotkäppchen und dem Wolf (**FOLIE**) und ruft bei den Schülern im Brainstorming-Verfahren die Informationen über das Märchen ab, die sie zu Hause eingeholt haben. Dann werden die wesentlichen Punkte stark verkürzt als Handlungsstruktur auf der linken Tafelhälfte festgehalten.
- Anschließend befragt der Lehrer die Schüler nach ihren Eindrücken und Meinungen zum Märchen „Rotkäppchen“ und der Textgattung Märchen, z. B. Sind die Märchentexte für Kinder

überhaupt geeignet? Warum haben Märchen meist eine grausame Handlung? Gibt es eine „Moral“ in diesem Märchen? Welche wäre dies?

Erarbeitung

- Die Schüler erhalten Roald Dahls Text *Little Red Riding Hood and the Wolf* (**AB 1**) und lesen den Text still. Der Lehrer weist die Schüler darauf hin, dass sie ihr Wissen zum Inhalt des Märchens und ihre Vorstellungskraft heranziehen sollen, um unbekannte Wörter zu erschließen.
- Nach dem Lesen sollen die Schüler ihre ersten Eindrücke zum Märchentext spontan mitteilen und diskutieren.
 - *Describe the difference between Roald Dahl's version of the fairy tale and the original.*
 - *Which version do you like better and why?*
 - *What do you think about Roald Dahl's version is it funny or rather morbid?*
- Dann wird die Klasse in fünf Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält eine Analyseaufgabe (**AB 2**) und ein Plakat, auf dem sie ihre Ergebnisse in Schlagwörtern oder kurzen Statements festhalten.
- Nach der Gruppenarbeit werden die Plakate mit den Gruppenergebnissen vorgestellt und bei Bedarf Fragen der Zuhörer geklärt bzw. manche Aussagen diskutiert.

Sicherung

- Der Lehrer präsentiert Roald Dahls Märchenparodie *The Three Little Pigs* (**AB 3**) als Lesetext und weist die Schüler darauf hin, dass das Ende der Geschichte fehlt.
- Nach der Textrezeption schreiben die Schüler in Partnerarbeit ein Ende des Märchens, das die parodistische Grundhaltung der Märchen von Roald Dahl aufgreifen soll, sprachlich jedoch natürlich Prosa sein kann. Herrscht ein vertrauensvolles und freundschaftliches Klassenklima so kann die Schreibaktivität auch als *writing contest* mit Preisverleihung gestaltet werden. Abschließend lesen die Schüler das Märchenende, das Roald Dahl gewählt hat (**AB 4**). Steht nicht mehr genügend Zeit zur Verfügung, kann die Schreibaufgabe auch als Hausaufgabe gestellt werden. Der Vergleich mit dem Ende des Originaltexts findet dann in der Folgestunde statt.



Little Red Riding Hood and the Wolf (by Roald Dahl)

As soon as Wolf began to feel
That he would like a decent meal,
He went and knocked on Grandma's
door.

- 5 When Grandma opened it, she saw
The sharp white teeth, the horrid
grin,
And Wolfie said, "May I come in?"
Poor Grandmamma was terrified,
10 "He's going to eat me up!" she cried.

And she was absolutely right.
He ate her up in one big bite.
But Grandmamma was small and
tough,

- 15 And Wolfie wailed, "That's not
enough!
I haven't yet begun to feel
That I have had a decent meal!"
He ran around the kitchen yelping,
20 "I've got to have a second helping!"
Then added with a frightful leer,
"I'm therefore going to wait right
here

- Till Little Miss Red Riding Hood
25 Comes home from walking in the
wood."
He quickly put on Grandma's clothes,
(Of course he hadn't eaten those).
He dressed himself in coat and hat.

- 30 He put on shoes, and after that
He even brushed and curled his hair,
Then sat himself in Grandma's chair.
In came the little girl in red.
She stopped. She stared.

- 35 And then she said,

"What great big ears you have,
Grandma." "All the better to hear you
with," the Wolf replied.

- "What great big eyes you have,
40 Grandma."

said Little Red Riding Hood.
"All the better to see you with," the
Wolf replied.

- He sat there watching her and
45 smiled.

He thought, I'm going to eat this
child.

Compared with her old Grandmam-
ma

- 50 She's going to taste like caviar.

Then Little Red Riding Hood said,
"But Grandma,
what a lovely great big furry coat you
have on."

- 55 "That's wrong!" cried Wolf. "Have you
forgot

To tell me what BIG TEETH I've got?
Ah well, no matter what you say,
I'm going to eat you anyway."

- 60 The small girl smiles. One eyelid fli-
ckers.

She whips a pistol from her knickers.
She aims it at the creature's head
And bang bang bang, she shoots him

- 65 dead.

A few weeks later, in the wood,
I came across Miss Riding Hood.

But what a change! No cloak of red,
No silly hood upon her head.

- 70 She said, "Hello, and do please note
My lovely furry wolfskin coat."





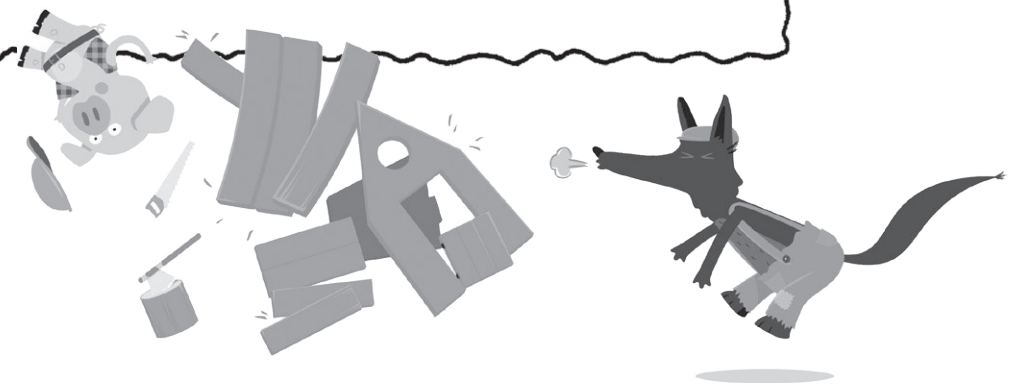
The Three Little Pigs - continued...

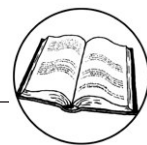
"What's on your mind...?" "A Wolf!" Pig cried.
"I know you've dealt with wolves before,
And now I've got one at my door!"

"My darling Pig," she said, "my sweet,
That's something really up my street.
I've just begun to wash my hair.
But when it's dry, I'll be right there."

A short while later, through the wood,
Came striding brave Miss Riding Hood.
The Wolf stood there, his eyes ablaze,
And yellowish, like mayonnaise.
His teeth were sharp, his gums were raw,
And spit was dripping from his jaw.
Once more the maiden's eyelid flickers.
She draws the pistol from her knickers.
Once more she hits the vital spot,
And kills him with a single shot.
Pig, peeping through the window, stood
And yelled, "Well done, Miss Riding Hood!"

Ah, Piglet, you must never trust
Young ladies from the upper crust.
For now, Miss Riding Hood, one notes,
Not only has two wolfskin coats,
But when she goes from place to place,
She has a PIGSKIN TRAVELING CASE.





2.2 Headline: "Poem murdered by pupils" – Gedichte spielerisch umformen

Hinweis

Dieses Stundenkonzept erfordert zwei Unterrichtsstunden.

Kompetenzen

- Die Schüler können ein modernes Gedicht verstehen.
- Sie formulieren ihre Meinung und ihr Verständnis des Inhalts mündlich.
- Zudem üben sie, selbstständig einen Zeitungsbericht abzufassen, indem sie das Gedicht umschreiben und dabei die gattungstypischen Merkmale berücksichtigen.

Vorkenntnisse

- Die Schüler haben im Deutsch- oder Englischunterricht bereits einige moderne Gedichte kennengelernt.
- Sie sind mit dem Passiv im *simple present* und *simple past* vertraut und können es aktiv anwenden.

Vorbereitungen

- Zitate (**FOLIE**) auf Folie kopieren und zerschneiden
- Arbeitsblatt (**AB 1** und **AB 2**) in Klassenstärke kopieren
- verschiedenfarbige DIN-A4-Blätter bereitstellen

Motivation / Einstieg

- Der Lehrer präsentiert den Schülern zunächst nur die Zitate (**FOLIE**) und dann die Quellenangaben. Die Schüler sollen dann zuordnen, welche Quellenangabe zu welchem Zitat passt und ihre Zuordnungen begründen.
- Danach soll genauer auf die Gattung „Gedicht“ eingegangen werden, z. B. welche Textmerkmale die Schüler mit einem Gedicht verbinden und welche Charakteristika ein Gedicht ausmachen (z. B. Rhythmus, evtl. Reimschema, bildliche Sprache, ungewöhnliche Wortkombinationen, außergewöhnliche Sicht auf die Welt etc.). Die Vorschläge der Schüler werden in einer Mindmap an der Tafel festgehalten.

Erarbeitung

- Der Lehrer schreibt das Wort *owls* über die Mindmap an den oberen Tafelrand und fragt die Schüler, wovon ein Gedicht mit diesem Titel handeln könnte. Die Vorschläge der Schüler werden als Schlagwörter jeweils auf farbige

Blätter geschrieben und diese um die Mindmap herum an der Tafel befestigt.

- Die Schüler erhalten das Gedicht *Owls* (**AB 1**), das vom Lehrer ausdrucksstark vorgelesen wird. Die Schüler sollen den Text still mitlesen.
- Anschließend wird der Textinhalt gemeinsam zusammengefasst und diskutiert, inwiefern dieser ihren vorherigen Vermutungen, die an der Tafel zu sehen sind entspricht bzw. widerspricht.
- Daraufhin sollen die Schüler Assoziationen äußern, die sie mit dem Tier "Eule" verbinden. Im Anschluss daran erhalten sie **AB 2** zu den symbolischen und mythologischen Bedeutungen der Eule, das sie still lesen.
- Mit diesem Hintergrundwissen erhalten die Schüler dann den Auftrag, in Vierergruppen das Gedicht zu interpretieren. Die Wörter *to lure* und *to choke* und die Bedeutung von *heavy*, hier mit dem Bezug *to be heavy with a child* (= schwanger sein) sollten zuvor vom Lehrer erklärt werden. Die Aufgabe der Schüler kann durch folgende Leitfragen unterstützt werden:
 - *What happens to the watchman?*
 - *Why does Fuller call the owls "murderous"?*
 - *Why does Fuller write about the watchman's wife at the end of the poem?*
 - *Does the last sentence have any specific meaning? Why does it not simply say "Upon a soft pillow"?*
- Nach der Gruppenarbeitsphase stellen die Gruppen ihre Deutungsvorschläge vor und begründen diese. Im Idealfall schließt sich eine Diskussion der verschiedenen Interpretationen an.

Sicherung

- Die Schüler schreiben das Gedicht in einen Zeitungsbericht um. Als Hilfestellung sollte der Lehrer auf die Merkmale von Gedichten aus dem Einstieg verweisen, die in einem Zeitungsbericht nicht enthalten sein sollten. Gemeinsam werden adäquate Stilmerkmale erarbeitet, z. B. *a short and spectacular headline, precise vocabulary, clearly structured sentences, frequent use of the passive voice, focus on facts, conjectures must be declared as conjectures,...*
- Die Schüler verfassen den Zeitungsbericht in Einzel- oder Partnerarbeit. Einige Berichte können mittels Projektion via Dokumentenkamera nach der Fertigstellung diskutiert werden. Dabei sollten nicht nur obige Kriterien eine Rolle spielen, sondern auch die Wirkung des Berichts auf den Leser.



A poem

Owls

The murderous owls off Malo bay
Can lure a sleepless watchman to the sea,
For their deep singing may be heard
Throughout a night thunder and their red
Eyes take him dancing silently
Down to the choking sea-bed. Far away
His heavy wife sleeps like the dead
Upon the feathers of a bird.

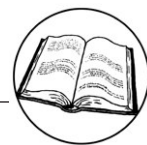
John Fuller



Definition

"Owl"

The owl has long been a symbol of wisdom. The Celts regarded the bird as the ruler of the night and the seer of souls. Some myths also consider the owl to be the announcer of death and a companion on the way to the underworld. It is associated with mystery transition and communicating messages.



2.5 Beat obesity! – Ein Werbeposter entwerfen

Hinweis

Dieses Stundenkonzept erfordert zwei Unterrichtsstunden, die an verschiedenen Tagen stattfinden sollten.

Kompetenzen

- Die Schüler können einen authentischen Lesetext selbstständig lesen und verstehen.
- Zudem üben sie, ihre eigene Meinung zum Textinhalt zu äußern.
- Sie stellen inhaltliche und ästhetische Überlegungen zu einem Werbeposter an und formulieren diese in der Fremdsprache.
- Darüber hinaus lernen sie, Argumente in schriftlich überzeugender Art und Weise auf einem Werbeposter festzuhalten.

Vorkenntnisse

- Die Schüler sollten den Umgang mit dem Lexikon beherrschen.
- Zudem sollten sie mit den Regeln der Gruppenarbeit vertraut sein und die Arbeitssprache Englisch verwenden.

Vorbereitungen

- Fitness survey (**FOLIE**) auf Folie kopieren
- Arbeitsblätter (**AB 1** und **AB 2**) in Klassenstärke kopieren
- ein DIN-A3-Blatt, ein Plakat, dicke Stifte und Lexika pro Gruppe bereithalten (alternativ Zugang zu elektronischen Lexika ermöglichen)
- Klebezettel für den Gallery-Walk bereitstellen

Motivation / Einstieg

- Die Schüler bearbeiten den ersten Teil des Fragebogens von (**FOLIE**), den sie zunächst jeder für sich selbst beantworten.
- Im Anschluss werden die Schüler in Kleingruppen von 3–5 Schülern eingeteilt. In den Gruppen vergleichen sie ihre Fragebogenantworten und ermitteln die Höchstwerte in ihrer Gruppe. Im Plenum stellt jede Gruppe ihre Höchstwerte vor, die dann gemeinsam besprochen werden. Vor allem ungewöhnliche Ergebnisse sollten kurz diskutiert werden.

Erarbeitung

- Der Lehrer führt zum Thema Fettleibigkeit bei Kindern (*childhood obesity*) hin und erzählt den Schülern von verschiedenen Strategien, wie Fettleibigkeit in Grundschulen bekämpft wird (z. B. mittels gesunder Pausensnacks, Bewegung

zwischen den Stunden, Kletterwänden im Pausenhof etc.). Dabei sollte der Lehrer das „Elaine-Wyllies-Sportprojekt“ nur am Rande ansprechen und die für das Verständnis zentralen Schlüsselbegriffe des Zeitungsartikels auf **AB 1** klären (z. B. *obese* → *obesity*; *NHS* → *National Health Service*).

- Anschließend lesen die Schüler den Zeitungsartikel auf **AB 1** und sollen sich dabei eine Meinung über den Nutzen des Projekts bilden und sich in die Lage eines Grundschülers versetzen. Wie würde ihnen das Programm gefallen, wenn sie daran teilnehmen müssten. Nach dem Lesen tauschen sich die Schüler über ihre Meinungen mit einem Partner aus. Im Anschluss daran erfolgt eine Diskussion der verschiedenen Standpunkte und Reaktionen im Plenum.

Sicherung

- Die Schüler erhalten die Aufgabe, ein Sportprojekt für die eigene Schule zu konzipieren, welches ihre Mitschüler zu mehr Bewegung anregen und begeistern soll. Die Schüler bilden Vierergruppen und müssen sich in ihrer Gruppe für folgende Dinge entscheiden:
 - für eine Sport-/Bewegungsart,
 - für eine sinnvolle Integration der Tätigkeit in den Schulalltag,
 - und für eine überzeugende Argumentation für die gewählte Sportart, dabei müssen Zeitaufwand, Raum- und Materialbedarf sowie Sicherheitsaspekte berücksichtigt werden.
- Die Anweisungen zur Erstellung eines Plakats auf **AB 2** sollen den Schülern dabei helfen, ihre Entscheidungsprozesse in den beiden Phasen „Entwurfsskizze“ und „Plakaterstellung“ zu strukturieren. Aus diesen Überlegungen soll ein Werbeplakat für ihr Konzept entwickelt werden. Dabei sollen die Schüler zunächst eine erste Entwurfsskizze auf einem DIN-A3-Blatt festhalten. Dieser Entwurf sollte den Einsatz von Textinformationen, Bildern, Überschriften und ein attraktives Layout berücksichtigen. Im Anschluss daran stellen sie ihr Konzept einer anderen Gruppe vor und diskutieren Attraktivität und Überzeugungskraft des geplanten Plakats.
- Die Verbesserungsvorschläge werden in den Entwurf eingearbeitet und die Aufgaben innerhalb der Gruppe verteilt. In jeder Gruppe sollte sich ein Schüler, um Wortschatz und Rechtschreibung der Texte kümmern, ein Schüler um



A newspaper article on child obesity

Read this text. Would you like to be a pupil at St Andrews primary school? What do you think of Ms Smith's concept?

Head teacher wants to beat obesity!

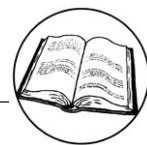
A teacher at St Ninian's primary school in Sterling has big plans to rid Britain of one of the world's biggest health risks: obesity. Unwilling to accept the growing numbers of plus sizes and couch potatoes, the headteacher Elaine Wyllie, 59, has made it her mission to go back to the roots of physical education. For the last three and a half years Ms Wyllie has made her pupils run a mile every day in their school uniforms and in almost all weather conditions.

The accomplishment of having not one obese student at her school has earned her the title Teacher of the Year at the Pride of Britain awards. Her campaign against too much comfort food is encouraged by medical spokesmen and other British schools who are imitating this exercise routine. The head teacher mentioned her own pride in her successes in an interview with The Times: "It's really nice to see my healthy, apple-checked students every day."



Students at St Ninian's primary school

Making children more active will be one of her last didactic actions before her retirement. At 60 years of age, her career will come to a stop. However, she is confident that she has made her mark and has inspired the fight against obesity, which is now a nationwide concern.



2.7 The available data suggest... – Statistiken analysieren und Schlussfolgerungen ableiten

Hinweis

Dieses Stundenkonzept erfordert zwei Unterrichtsstunden.

Kompetenzen

- Die Schüler können mithilfe ihres Wissens aus den Fächern Wirtschaft und Sozialkunde sowie ihres Weltwissens Statistiken aus den Bereichen Demografie, Wirtschaft und Bildung analysieren und in ihrer Bedeutung für einen fiktiven Staat interpretieren.
- Sie üben, ihre Schlussfolgerungen aus der Datenanalyse in einem formellen Bericht festzuhalten und diesen mündlich vorzutragen.
- Zudem erschließen sie Fachbegriffe mithilfe eines Lexikons.

Vorkenntnisse

- Die Schüler sind im Umgang mit einem (elektronischen) Lexikon routiniert.
- Sie können Zahlen auch bei Rechenoperationen flüssig artikulieren.
- Sie sind in der Lage, Argumente und Einwände höflich-sachlich zu formulieren.

Vorbereitungen

- Hörtext (**Zusatzmaterial: Track 4**) und Abspielgerät bereitstellen
- Arbeitsblätter (**AB 1–AB 3**) in ausreichender Anzahl für die Gruppen kopieren
- Arbeitsblatt (**AB 4**) in Klassenstärke kopieren

Motivation / Einstieg

- Der Lehrer führt die Schüler zum Thema hin, indem er vom fiktiven Land Brokingia erzählt. In diesem Land herrschen seit langer Zeit Unruhen, z.B. Massendemonstrationen, die der Präsident des Landes mittels einer Ansprache zu beruhigen versucht.
- Bevor der Lehrer die Ansprache (**Zusatzmaterial: Track 4**) abspielt fordert er die Schüler, auf beim Hören auf folgende Dinge zu achten: Sagt der Präsident die Wahrheit oder lügt er? Welche Aspekte der Rede könnten sie zu dieser Meinung veranlassen? Was könnte in dem Land die wahre Ursache der Proteste sein?

- Nach dem Hörtext werden die Eindrücke der Schüler zunächst in Partnerarbeit besprochen und dann im Plenum vorgetragen und diskutiert.

Sicherung

- Der Lehrer informiert die Schüler darüber, dass der Präsident aufgrund des politischen Drucks beschlossen hat, drei Expertenkommissionen einzusetzen, die die Problemlage in den wichtigsten Bereichen des Staatswesens analysieren und Vorschläge zur Verbesserung der Situation unterbreiten sollen. Die Themen der Expertengruppen sind die folgenden: Bevölkerungsentwicklung (Demografie), Wirtschaft sowie Bildung und Gesundheitswesen.
- Im Anschluss daran bilden die Schüler für jeden Bereich eine Expertengruppe. Jede Gruppe spaltet sich dann in zwei Subgruppen von 2–3 Schülern auf, die jeweils das gleiche Problemfeld bearbeiten. Dabei versuchen sie zunächst, anhand der statistischen Daten (**AB 1–AB 3**) herauszufinden, wo die für den Staat problematischen Aspekte liegen (z. B. die hohe Geburtenrate und das niedrige Heiratsalter der Frauen oder die hohe Armutsrate zusammen mit der hohen Inflationsrate etc.).
- Im nächsten Schritt bilden die beiden Subgruppen wieder eine gemeinsame Gruppe informieren sich gegenseitig über die Ergebnisse ihrer Datenanalyse und stellen erste Hypothesen darüber auf, welche Veränderungen notwendig sein könnten, um die Lage des Gemeinwesens zu verbessern. Jeder Schüler notiert die Analyseergebnisse und die Verbesserungshypothesen auf einem Blatt.
- Anschließend gruppieren sich die Schüler neu entsprechend dem Stamm-Experten-Gruppen-Prinzip. Dies ist am einfachsten durchführbar, wenn die Schüler in jeder Stammgruppe von 1–3 durchzählen und sich dann alle Schüler mit der Zahl 1 zu einer Expertengruppe zusammenfinden, alle Schüler mit der Zahl 2 eine neue Gruppe bilden etc. Die Experten stellen jeweils nur ihre Analyseergebnisse und Vorschläge vor und notieren die wesentlichen Informationen der anderen Experten. Auf diese Weise erhalten sie einen vertieften Einblick in die Brisanz



Expert group 2: Economic Data (2015)

Look at the statistical data and try to find out which aspects could be problematic for the future of the country. Then suggest changes the government should make to improve the situation. The phrases given below can help you to discuss your analysis and conclusions and to write your report to the government.

Helpful phrases:

- **How to describe problematic aspects:** (to go through an) economic crisis – problems (are) caused by – low/high productivity – tourism/industry – (traditional) subsistence farming – to invest in – to increase/decrease (significantly) – to build up (the country's) industry – to compete with (other countries) – to import/export goods – to guarantee (minimum) food supply – to suffer from an economic recession/hunger/undernourishment
- **How to draw a conclusion:** the data indicate ... – we therefore advise the government to...

Statistical Data (Borkingia, 2015)

Gross National Income (GNI) per capita: US \$1,270
(Germany 2013: US \$46,268)

Population below international poverty line of US \$1,25 per day: 69.4%
– rural poverty rate: 81.1%
– urban poverty rate: 49.8%

Average annual rate of inflation (2000 – 2015): 23.9%

Unemployment (total):
2005: 16.2%
2010: 15.8%
2015: 19.7%

Gross National Product (GNP):

– **Agriculture (% of GNP):**
2005: 17.9%
2010: 12.3%
2015: 9.9%

– **Industry (% of GNP):**
2005: 26.9%
2010: 31.2%
2015: 31.6%

Services and other activities (% of GNP):

2005: 55.2%
2010: 56.5%
2015: 57.5%

Employment:

– **Agriculture (mainly subsistence farming):** 61.9%
– **Industry (gold mining, textile industry, copper mining):** 10.2%
– **Services and other activities (e.g. tourism):** 27.9%

Imports: US \$188 million Exports: US \$107 million